

J.N. 89. 1909

DR. ERICH FREUND.

BRESLAU V. 11. November 1909.
TAUENTZIENPLATZ 1a.

Verschiedenes zu schreiben!

Es muss gleich zum Beginn des Winteres meine
Konferenz der „Festschriften, Fortschrittlichen
Vereinigung“ beschließen werden, Sie anzunehmen,
ob Sie geneigt sind, in dieser
Vereinigung meine Vorträge (Medalla,
Ljivka) vorzutragen. Dies muss jetzt den
betreffenden Abent im Januar oder Februar
bestimmend sein. Wenn kann man mir aber schon
jetzt mit unserer Liste.

Sonntag, 23. November, jetzt Art für
Kritzlar (Mian) und Elsbeth Mejer
= Förster (Berlin) lasen. Sollten es folgen

Dr. Ernst Feilund



Kauf, und Aufnahmestücken aufkommen,
auf Wunsch mit Zinsen zufließen.

Ich bitte Sie also vornehmlich dringend
um Ihre Zusage: Sie würden mich mit
unserer guten Sache einem großen
Erfolg verhelfen. In jedem Falle
aber würden Sie mich gütlich
bedenken.



Ihre vorzügliche
Angelegenheit

Herrn
Dr. Eichen Freund

Lehrer
und Vorsteher

der Sch. P. in Breslau

ist von der jetzt genannten Dame ein
Telegramm, das sie in Paris ankamtes ist
nicht kommen kann. Schützler
sagen sich seine Jünger aufrecht. Unser
Erstmal geht also dahin, sie mögen
aus der Erde verschwinden und an diesem
Abend schlafen. Ein einziger Mann eine
~~Stunde~~ auszufüllen haben nicht wissen
bei sehr ungewöhnlichen Verstand ausgeben,

das die von Herrn gezeichnete Pinces,
deren Titel ist mir bald, ^{unmöglich} schon
Jahre, ^{erhalten}, nicht länger als
diese Zeit dauern.

Ich bemerke, das wir ganz für Ihre